

3. 92 cm hoch. Holz, schwarz und vergoldet, mit silbernen Ansätzen und Appliken in vergoldeter Nische. Postament mit Maikrügen auf den seitlichen Postamenten. Im Schafte verglaste Reliquiennische, von Volutenansätzen und frei herabhängendem, auf glattem Silbergrunde appliziertem Riemenwerke flankiert. Im Hauptteile Glaszylinder zwischen gedrehten Säulchen, an deren Innenseite je ein in Volutengerank endender anbetender Engel aus Silber angebracht ist, während an den Außenseiten je ein Engel in Vollfigur steht. Kuppelförmiger Aufsatz mit Kreuz und Gloriole zwischen Maikrügen. Zahlreiche silberne Appliken. Einlage aus dem Beginn des XVII. Jhs.

4. 68 cm hoch. Holz, schwarz und vergoldet und mit Silberbeschlägen. In vergoldeter Rundbogennische Sarkophag, darüber ein Postament mit einem Glaszylinder zwischen seitlichen Volutenranken und mit aufgesetztem Kreuze. Sarkophag und Postament aus Ebenholz mit silbernen Appliken. Die Einlage Anfang des XVII. Jhs.

5. Pendant dazu.

6. 82 cm hoch. Holz, schwarz und vergoldet. In vergoldeter Nische Stehtafel aus Ebenholz, mit zahlreichen Silberappliken. Im Hauptteil achteckig gerahmtes Relief aus getriebenem Silber: Salvator mundi; darüber Namen-Jesu-Schild zwischen Maikrügen. Die Einlagen erste Hälfte des XVII. Jhs.

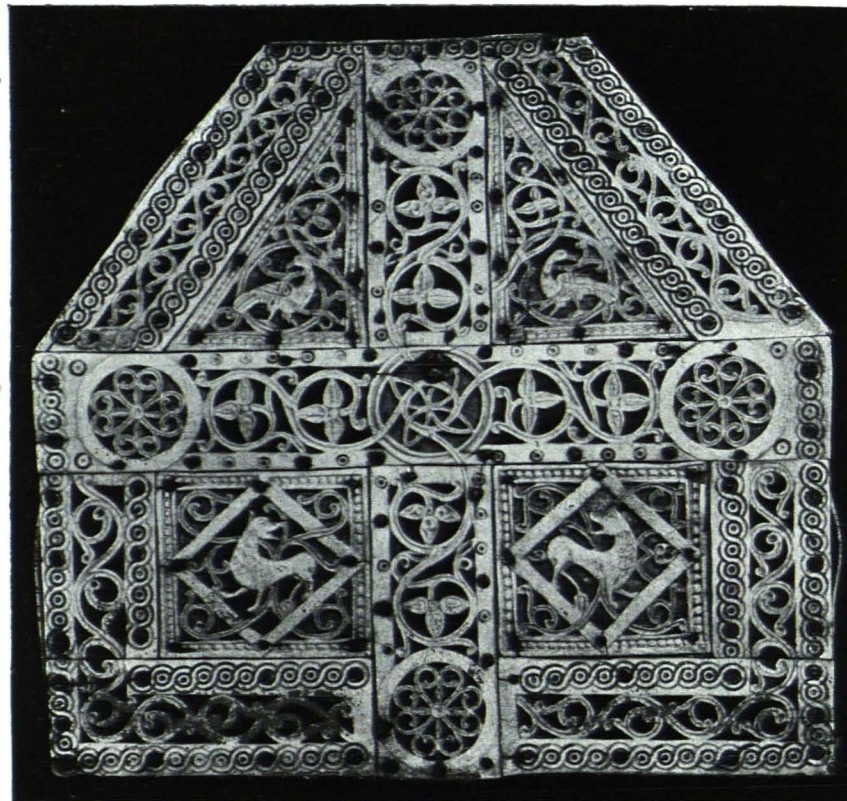


Fig. 104 Vorderwand des Reliquienschreins (S. 67)

7. Pendant. Relief: Mater-Dolorosa- und Namen-Maria-Schild.

8. 128 × 47 cm. Ebenholz, mit silbernen, teilweise vergoldeten Appliken. Viereckiger Fuß mit vortretendem Mittelteil, auf dem zwei Cherubsköpfchen aufrufen. Ausgebauchter Schaft mit applizierter Engelherme; der Übergang zum Hauptteil mit einem Cherubsköpfchen zwischen zwei Fruchtkränzen belegt. Der achteckige Reliquienbehälter verglast und durch Leisten mit Appliken in vier viereckige und vier dreieckige Felder geteilt; in einem furnierten Rahmen mit acht applizierten Cherubshermen. Glasflüssen in Kastenfassung und sechs Konsolenansätzen, von denen die zwei mittleren Maikrüge tragen. Als Aufsatz ein Postament mit Cherubskopf, darauf Kreuz, das an der Vierung ein ovales Medaillon mit Reliefkopf der Madonna trägt. Der ganze Aufbau mit vielen Appliken belegt. Beschauezeichen unkenntlich. Meistermarke *B. P.* Mitte des XVII. Jhs. (Fig. 102).

Fig. 102.

9. Pendant. Am Kreuze Brustbild des Heilands.

10. 115 cm hoch. Ebenholz, mit Silberbeschlägen. Am Postament und im Hauptteil, den ein furnierter Rahmen mit seitlichen Rundsäulen einfaßt, verglaste Reliquiennischen. Volutenartige Seitenteile und Dreiecksgiebel, durch einen flachen Aufsatz gesprengt, der ebenfalls wieder Säulen, Volutenansätze und gesprengte Dreiecks-